

DATENSCHUTZHINWEIS PATIENT

A. Allgemeines

I. Verantwortlicher

Mit diesem Datenschutzhinweis wird von der

Gelenkzentrum Mittelrhein GmbH, Untere Wallstraße 6-8, 56626 Andernach,
Tel.: 02632 / 30181, E-Mail: info@gzmr.de

ihre bestehende gesetzliche Informationspflicht gemäß Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung ("DS-GVO") im Hinblick auf eine Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Patientenverhältnis erfüllt.

Im Folgenden erläutern wir Ihnen daher anhand unseres Datenschutzhinweises, welche personenbezogenen Daten wir von Ihnen in welcher Weise verarbeiten. Wenden Sie sich bitte an uns, wenn Sie weitere Fragen haben.

II. Personenbezogene Daten

Personenbezogene Daten im Sinne von Art. 4 Nr. 1 DS-GVO sind alle Informationen, welche sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen. Als identifizierbar wird eine natürliche Person angesehen, die direkt oder indirekt, insbesondere mittels Zuordnung zu einer Kennung wie einem Namen, zu einer Kennnummer, zu Standortdaten, zu einer Online-Kennung oder zu einem oder mehreren besonderen Merkmalen, die Ausdruck der physischen, physiologischen, genetischen, psychischen, wirtschaftlichen, kulturellen oder sozialen Identität dieser natürlichen Person sind, identifiziert werden kann. Darunter fallen beispielsweise Informationen wie Ihr Name, Ihre Anschrift, Ihre Telefonnummer, Ihre Sprache, Ihre E-Mail-Adresse, Ihre Bankverbindungen und Ihr Geburtsdatum.

III. Verarbeitung personenbezogener Daten

Eine Verarbeitung von personenbezogenen Daten gemäß Art. 4 Nr. 2 DS-GVO liegt in jedem mit oder ohne Hilfe automatisierter Verfahren ausgeführten Vorgang oder in jeder Vorgangsreihe im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten vor. Eine Datenverarbeitung ist insbesondere in dem Erheben, dem Erfassen, der Organisation, dem Ordnen, der Speicherung, der Anpassung, der Veränderung, dem Auslesen, dem Abfragen, der Verwendung, der Offenlegung durch Übermittlung, der Verbreitung oder in einer anderen Form der Bereitstellung, dem Abgleich oder der Verknüpfung, der Einschränkung, dem Löschen oder der Vernichtung personenbezogener Daten zu sehen.

B. Zweck der Verarbeitung von personenbezogenen Daten

Wir verarbeiten personenbezogene Daten nach den nachstehend dargestellten Vorgaben und Voraussetzungen im Rahmen einer automatisierten Verarbeitung.

Eine Verarbeitung personenbezogener Daten und insbesondere von Gesundheitsdaten, z.B. Befunde, Anamnesen, Diagnosen, Therapievorschläge, durch uns erfolgt grundsätzlich nur soweit dies im Rahmen der Anbahnung, Begründung, Durchführung und/oder Kündigung des Behandlungsvertrages mit Ihnen erforderlich ist. Die Verarbeitung der Daten findet auf Basis der Rechtsgrundlage der Art. 6 Abs. 1 DS-GVO bzw. Art. 9 DS-GVO oder auf Grundlage einschlägiger Gesetze, z.B. BDSG, insbesondere § 22 BDSG, oder dem SGB V statt.

Im Hinblick auf die Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO als Ermächtigungsgrundlage einschlägig.

Des Weiteren kann eine Datenverarbeitung gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DS-GVO stattfinden, wenn wir ein berechtigtes Interesse daran haben. Ein solches berechtigtes Interesse liegt immer dann vor, wenn wir ein wirtschaftliches, rechtliches oder ideelles Interesse haben und Ihre schutzwürdigen Interessen nicht überwiegen.

Eine automatisierte Entscheidungsfindung im Einzelfall einschließlich Profiling gemäß Art. 22 DS-GVO findet nicht statt.

Der Umfang der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten wird durch die dargestellten jeweiligen Zwecke begrenzt.

Insbesondere für folgende Zwecke werden in unserer Praxis personenbezogene Daten und Gesundheitsdaten verarbeitet:

I. Behandlung

Wenn Sie uns zum Zwecke einer ärztlichen Behandlung konsultieren, verarbeiten wir Ihren Namen, Ihre Anschrift, Ihre Telefonnummer sowie weitere personenbezogene Daten, die Sie uns im Gespräch mitteilen. Hierzu zählen insbesondere Gesundheitsdaten im Rahmen der Erstanamnese bzw. welche wir im Rahmen der Durchführung des Behandlungsvertrags erhalten, z.B. Anamnesen, Diagnosen, Therapievorschläge und Befunde, Arztbriefe, aktuelle Beschwerden etc.

Zu diesen Zwecken können uns auch andere Ärzte oder Psychotherapeuten, bei denen Sie in Behandlung sind, Daten zur Verfügung stellen.

Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung ist Art. 9 Abs. 2 lit. h, Abs. 3 DS-GVO i.V.m. § 22 Abs. 1 Nr. 1 lit. b BDSG i.V.m. § 630 a BGB, Behandlungsvertrag. Die Verarbeitung der vorgenannten Daten ist für die Erfüllung des Behandlungsvertrages erforderlich. Wenn Sie uns die erforderlichen Informationen nicht zur Verfügung stellen, kann eine Behandlung nicht erfolgen.

Ohne entsprechende Datenerhebung und -verarbeitung kann eine Erfüllung des Behandlungsvertrages nicht erfolgen.

II. Elektronische Patientenakte

Zur Erfüllung unserer Dokumentationspflichten nach § 630 f Abs. 1 BGB i.V.m. § 57 Abs. 1 BMV-Ä führen wir eine elektronische Patientenakte, in der wir sämtliche aus fachlicher Sicht für die derzeitige und künftige Behandlung wesentlichen Maßnahme und deren Ergebnisse aufzeichnen, insbesondere die Anamnese, Diagnosen, Untersuchungen, Untersuchungsergebnisse, Befunde, Therapien und ihre Wirkungen, Eingriffe und ihre Wirkungen, Einwilligungen und Aufklärungen sowie Arztbriefe.

Rechtsgrundlage für die Führung einer elektronischen Patientenakte ist § 630 f BGB, Art. 9 Abs. 2 lit. h, Abs. 3 DS-GVO i.V.m. § 22 Abs. 1 Nr. 1 lit. b BDSG.

Zur Führung der elektronischen Patientenakte bedienen wir uns des externen Dienstleisters Zollsoft GmbH, Ernst-Haeckel-Platz 5/6, 07745 Jena, der zum Zwecke der Pflege und Wartung bei technischen Problemen unter Umständen Kenntnis von personenbezogenen Daten erhalten kann. Im Übrigen wurden die Mitarbeiter unserer externen Dienstleister auch zum vertraulichen Umgang mit personenbezogenen Daten sowie zur Geheimhaltung verpflichtet. Rechtsgrundlage für die Führung einer elektronischen Patientenakte durch einen externen Dienstleister sind § 630 f BGB, Art. 9 Abs. 2 lit. h, Abs. 3 DS-GVO i.V.m. § 22 Abs. 1 Nr. 1 lit. b BDSG.

III. Vor- und Nachbehandlung

Zum Zwecke der Diagnostik sowie der effektiven Behandlung und Versorgung kann es erforderlich sein, dass wir Gesundheitsdaten, wie z.B. Befunde, Diagnosen, Anamnesen oder Therapievorschläge von anderen Ärzten anfordern, bei denen Sie in Behandlung sind oder waren.

In diesem Zusammenhang kann es sein, dass wir Befunde auch an andere Leistungserbringer übermitteln.

Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist Art. 9 Abs. 2 lit. h, Abs. 3 DS-GVO i.V.m. § 22 Abs. 1 Nr. 1 lit. b BDSG.

IV. Einwilligung

Darüber hinaus verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten sowie Gesundheitsdaten nur, sofern Sie in die Datenverarbeitung freiwillig eingewilligt haben. Im Falle Ihrer Einwilligung ist Rechtsgrundlage der Verarbeitung Art. 9 Abs. 2 lit. a DS-GVO. Ihre Einwilligung kann jederzeit ohne Angabe von Gründen und mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Unsere Kontaktdaten finden Sie am Beginn und am Ende dieses Datenschutzhinweises. Der Widerruf hat keinen Einfluss auf die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung, die aufgrund der Einwilligung bis zum Zeitpunkt des Widerrufs erfolgt ist. Eine Nichtabgabe der Einwilligung bzw. deren Widerruf hat für Sie keine Nachteile

C. Dauer der Datenverarbeitung

Wir speichern Ihre Daten entsprechend der gesetzlichen Aufbewahrungspflichten.

Nach der Zweckerreichung, z.B. der Vertragsabwicklung, werden die personenbezogenen Daten bzw. Gesundheitsdaten für eine weitere Verarbeitung gesperrt bzw. gelöscht, soweit wir nicht aufgrund einer von Ihnen erteilten Einwilligung, einer vertraglichen Vereinbarung, einer gesetzlichen Ermächtigung, z.B. § 630 f BGB, § 28 RöV oder aufgrund berechtigter Interessen zu einer weiteren Aufbewahrung und im jeweiligen Zusammenhang erforderlichen Verarbeitung berechtigt bzw. verpflichtet sind.

Ihre Patientenakte bewahren wir aufgrund unserer gesetzlichen Verpflichtung nach § 630 f Abs. 3 BGB für die Dauer von zehn Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem Ihre Behandlung abgeschlossen wurde, auf, sofern nicht nach anderen Vorschriften abweichende Aufbewahrungsfristen bestehen.

Vorstehende Löschungsfristen gelten dann nicht, wenn und soweit gesetzliche Aufbewahrungspflichten längere Löschfristen erfordern, zum Beispiel 30 Jahre bei Aufzeichnungen, Röntgenbilder, digitale Bilddaten und sonstige Untersuchungsdaten gemäß § 85 Abs. 2 S. 1 Strahlenschutzgesetz.

D. Empfänger der personenbezogenen Daten

Eine Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten an andere Personen, Unternehmen oder Stellen oder andere Ärzte, insbesondere die Weitergabe von Gesundheitsdaten an Dritte findet grundsätzlich nicht statt, es sei denn, wir sind hierzu gesetzlich verpflichtet oder Sie haben in eine solche Weitergabe wirksam eingewilligt, Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DS-GVO bzw. 9 Abs. 2 lit. a DS-GVO.

Darüber hinaus kann eine Weitergabe insoweit erfolgen, wenn

- es für die Begründung, Durchführung oder Beendigung von Rechtsgeschäften erforderlich ist, Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DS-GVO bzw. Art. 9 Abs. 2 lit. h, Abs. 3 DS-GVO i.V.m. § 22 Abs. 1 Nr. 1 lit. b BDSG, oder

- ein Unterauftragnehmer oder Erfüllungsgehilfe, den wir ausschließlich im Rahmen der Erfüllung des Behandlungsvertrags einsetzen, diese Daten benötigt, solche Hilfspersonen sind, soweit Ihnen nicht ausdrücklich etwas anderes mitgeteilt wird, nur insoweit zur Verarbeitung der Daten berechtigt, als dies für Ihre Behandlung notwendig ist, Art. 9 Abs. 2 lit. h, Abs. 3 DS-GVO i.V.m. § 22 Abs. 1 Nr. 1 lit. b BDSG, oder
- eine vollstreckbare behördliche oder gerichtliche Anordnung, Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DS-GVO bzw. Art. 9 Abs. 2 lit. f DS-GVO, vorliegt oder
- wir von Gesetzes wegen, Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DS-GVO bzw. Art. 9 Abs. 2 lit. f DS-GVO, hierzu verpflichtet sind oder
- eine Verarbeitung erforderlich ist, um Ihre lebenswichtigen Interessen oder die einer anderen natürlichen Person zu schützen, Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. d DS-GVO bzw. Art. 9 Abs. 2 lit. c DS-GVO oder
- es für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich ist, welche im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. e DS-GVO bzw. Art. 9 Abs. 2 lit. i DS-GVO i.V.m. § 22 Abs. 1 Nr. 1 lit. c BDSG, oder
- wir zur Verfolgung überwiegender berechtigter Interessen zur Weitergabe befugt bzw. sogar verpflichtet, Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DS-GVO, sind.

Des Weiteren unterliegen wir diversen gesetzlichen Verpflichtungen, die uns verpflichten, personenbezogene Daten unserer Patienten, die gesetzlich krankenversichert sind, an Institutionen zu übermitteln (§ 100 SGB X).

Hierzu zählen

- Kassenärztliche Vereinigungen sowie die Krankenkasse, insbesondere zu Abrechnungszwecken, §§ 294 ff. SGB V,
- der Medizinische Dienst der Krankenversicherung zur Erstellung gutachterlicher Stellungnahme für die Krankenkasse, § 275 SGB V,
- die Träger der Unfallversicherung (Berufsgenossenschaften) im Rahmen von Unfallheilverfahren, §§ 201, 203 SGB VII, oder bei dem Verdacht von Berufskrankheiten, § 202 SGB VII, und
- an Krankenversicherungen, Ärztekammern und privatärztliche Verrechnungsstellen, soweit rechtlich zulässig.

Teilweise bedienen wir uns zur Verarbeitung Ihrer Daten externer Dienstleister. Diese wurden von uns sorgfältig ausgewählt und beauftragt, sind an unsere Weisungen gebunden und werden regelmäßig kontrolliert. Sämtliche Voraussetzungen des Art. 28 DS-GVO werden beachtet.

E. Ort der Datenverarbeitungsmaßnahmen

Die gesamte Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten findet in Deutschland statt. Eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns an Staaten außerhalb der Mitgliedsstaaten der Europäischen Union, sog. Drittstaaten, erfolgt nicht.

F. Sicherheit / Technische und organisatorische Maßnahmen

Wir treffen alle notwendigen technischen und organisatorischen Maßnahmen unter Berücksichtigung der Vorgaben der Art. 24, 25 und 32 DS-GVO, um Ihre personenbezogenen Daten vor Verlust, Zerstörung, Zugriff, Veränderung oder Verbreitung durch unbefugte Personen und Missbrauch zu schützen.

So beachten wir die rechtlichen Vorgaben zur Pseudonymisierung und Verschlüsselung personenbezogener Daten, zur Vertraulichkeit, Integrität, Verfügbarkeit und der Belastbarkeit der Systeme und Dienste im Zusammenhang mit der Verarbeitung, zur Verfügbarkeit der personenbezogenen Daten und der Möglichkeit, diese bei einem physischen oder technischen Zwischenfall rasch wiederherzustellen sowie zur Einrichtung von Verfahren zur regelmäßigen Überprüfung, Bewertung und Evaluierung der Wirksamkeit der technischen und organisatorischen Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit der Verarbeitung.

Des Weiteren beachten wir auch die Vorgaben des Art. 25 DS-GVO im Hinblick auf die Grundsätze des "privacy by design", Datenschutz durch Technikgestaltung, und des "privacy by default", Datenschutz durch datenschutzfreundliche Voreinstellungen.

G. Ihre Rechte / externer Datenschutzbeauftragter

Sie haben ein Recht auf unentgeltliche Auskunft über Ihre personenbezogenen Daten sowie, bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen, ein Recht auf Berichtigung, Sperrung und

Löschung Ihrer Daten, auf Einschränkung der Verarbeitung, auf Datenübertragbarkeit sowie ein Widerspruchsrecht.

Soweit wir die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf die Interessenabwägung gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DS-GVO stützen, können Sie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen. Dies ist der Fall, wenn die Verarbeitung insbesondere nicht zur Erfüllung eines Vertrags mit Ihnen erforderlich ist. Bei Ausübung eines solchen Widerspruchs bitten wir um Darlegung der Gründe, weshalb wir Ihre personenbezogenen Daten nicht wie von uns durchgeführt verarbeiten sollten. Im Falle Ihres begründeten Widerspruchs prüfen wir die Sachlage und werden entweder die Datenverarbeitung einstellen bzw. anpassen oder Ihnen unsere zwingenden schutzwürdigen Gründe aufzeigen, aufgrund derer wir die Verarbeitung fortführen.

Sie haben zudem die Möglichkeit, sich bei einer zuständigen Aufsichtsbehörde zu beschweren, z.B. Landesbeauftragter für den Datenschutz und Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz, Hintere Bleiche 34, 55116 Mainz.

Bei Fragen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten sowie bei Fragen bezogen auf die vorstehend genannten Rechte sowie deren Geltendmachung ebenso wie bei Anregungen wenden Sie sich bitte an oben dargestellte Kontaktdaten oder an den externen Datenschutzbeauftragten:

CDV Consulting GmbH
Dr. Thomas Kehr
Ferdinand-Sauerbruch-Straße 28
56073 Koblenz
E-Mail: T.Kehr@cdv-consulting.de
Tel.: 0049 261 88 44 699

Version: 2, gültig ab September 2023.

Es gilt jeweils unsere aktuellste Fassung dieses Datenschutzhinweises.